

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Diakonieausschuss (P. Thorsten Niehus, Dirk Baack, Beate Bertele, Ingrid Bochow, Inge Bühner, Thorsten Claus, Dagmar Matthis, Jörg Moritz, Birgit Nahrwold, Gisela Penteker)

Jörg Moritz

Geschäftsführer DW Cuxhaven-Hadeln

Marienstraße 50

27472 Cuxhaven

In Kooperation mit dem Kindertagesausschuss (zu Dimension 8 Vorsitzender P. Jürgen Köster) und dem "Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst" (zu Dimension 5. Jörg Peters)

08. Kindertagesstätten - eigenständige Bearbeitung

Stand: 01.09.2016

Allgemeine Bemerkungen

Der Planungszeitraum ist 2017 bis 2022.

Die Kirchenkreise Cuxhaven und Land Hadeln haben 2013 fusioniert. Die beiden Diakonischen Werke der beiden ehemaligen Kirchenkreise in Cuxhaven und Cadenberge arbeiten zusammen. Der Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln besteht aus der Stadt Cuxhaven und vier Samtgemeinden des Landkreises Cuxhaven und weist eine sehr unterschiedliche Struktur auf. **Die Region der vier Samtgemeinden** (der bisherige Kirchenkreis Land Hadeln) hat eine sehr ländlich geprägte Struktur und umfasst das Gebiet zwischen Stade und Cuxhaven. Kennzeichnend ist eine Vielzahl kleinerer Ortschaften neben Kleinstädten wie Hemmoor und Otterndorf. **Die Stadt Cuxhaven** ist gekennzeichnet durch einige eher ländlich geprägte Stadtteile und zwei Stadtteile, die als soziale Brennpunkte zu bezeichnen sind. Daneben ist die Stadt Cuxhaven geprägt durch den Tourismus und ein Ort, den begüterte Menschen als ihren Altersruhesitz wählen. Im Planungsgebiet leben ca. 100.000 Einwohner und damit knapp die Hälfte der Bewohner des Landkreises Cuxhaven mit 196.787 Personen (Stand 31.12.2014). Die Tendenz der Einwohnerzahlen ist momentan (durch Flüchtlingszuweisungen) leicht steigend.

Die Arbeitslosenquote für den Geschäftsstellenbereich der Agentur für Arbeit in Cuxhaven beträgt 8,1 % und für die Geschäftsstelle in Otterndorf 5,8 % (Stand 11.2011)

Im gesamten Landkreis Cuxhaven leben 12.817 Leistungsberechtigte nach dem SGB II, davon leben im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln 60,5 %.

In der Stadt Cuxhaven beziehen 4.543 Personen Leistungen nach dem SGB II entsprechend 35,5 %, d.h. es leben 9,9 % der Gesamtwohner in Bedarfsgemeinschaften (Land Hadeln 6,7 %). Im Bereich Land Hadeln beziehen 3.203 Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende, entsprechend 25 % der Leistungsberechtigten (Stand 11.2011). Der Anteil der SGBII-leistungsberechtigten Kinder von 0-14 Jahren beträgt bezogen auf die Einwohnerzahl in der Stadt Cuxhaven 2,51% und in der ländlichen Region 1,97%.

In der Region Land Hadeln sticht der prozentuale Anteil der Leistungsberechtigten mit 8,3 % bzw. 9 % in den Samtgemeinden Hemmoor und Land Hadeln besonders hervor.

In dem Stadtteil Süderwisch der Stadt Cuxhaven ist ein sehr großer Teil der jungen Mütter bis 25 Jahre alleinerziehend. Im Stadtteil Ritzebüttel beziehen 60 % der dort lebenden Menschen staatliche Transferleistungen. Es leben hier Menschen aus mehr als 30 verschiedenen Nationalitäten zusammen.

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund beträgt in der Stadt Cuxhaven 8,5 %, in der Region Land Hadeln 2,7 %. Die Prognose der demografischen Entwicklung für den Landkreis Cuxhaven bis 2020 geht von einer stark steigenden Anzahl von älteren und hochbetagten Menschen aus. Dies bedeutet, dass der Bedarf an Betreuung, Unterstützung, Kommunikation, Versorgung und Pflege steigen wird, bei einem gleichzeitigen Rückgang von familiären Strukturen und sozialen Netzen. In der Stadt Cuxhaven beziehen 0,8 % der Bevölkerung Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGBII. In der Region Land Hadeln differiert dieser Wert in den einzelnen Samtgemeinden zwischen 0,3% und 0,8% (Stand 2010). In dem Gebiet des Kirchenkreises sind sämtliche Schulformen vorhanden. Im Bereich des Kirchenkreises befinden sich 14 Kindertagesstätten und 2 Kinderspielkreise. Im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln leben ca. 50.000 Kirchenglieder. Er ist organisiert in 32 Kirchen- und Kapellengemeinden. Die Ausdehnung von der südlichsten Ortschaft Hechthausen bis zur nördlichsten der Stadt Cuxhaven beträgt 52 km. Für die Ortschaften abseits der Bahnstrecke Cuxhaven-Stade gibt es praktisch keine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Diakonische Arbeit

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Mt 11,28

Diakonie ist tätige Nächstenliebe

Die evangelische Kirche nimmt den einzelnen Menschen wahr. Wir schauen Not, Leid und Schwäche als Teil des gesellschaftlichen Lebens ins Gesicht. Gott will und liebt jeden Menschen, unabhängig davon, was er ist und was er kann. Er nimmt ihn an – auch im Scheitern und in der Schuld. Daran richten wir unser Handeln aus. Menschen können zwar würdelos handeln, aber dennoch ihre Würde nicht verlieren, weil Gott in Jesus Christus den Menschen auch in seinem tiefsten Scheitern angenommen hat. Diese Überzeugung verpflichtet uns im diakonischen Handeln. Zur Würde des Menschen gehört, dass Anfang, Mitte und Ende des Lebens in Gottes Hand liegen. Wir begleiten Menschen in allen Lebenslagen. Zugleich erheben wir unsere Stimme für diejenigen, die nicht gehört werden. Die Integration Ausgegrenzter, Armer, und Schwacher in die Gesellschaft ist unser Anliegen. Die Teilhabe aller am Leben in unserer Gesellschaft ist unser Ziel. Evangelische Christinnen und Christen haben immer wieder die Not ihrer Mitmenschen gesehen und sich mit anderen zusammengeschlossen, um diese Not zu lindern. Diakonie ist deshalb von jeher verknüpft mit der Sozialgeschichte am Ort und der Initiative einzelner Persönlichkeiten. Hierbei wird deutlich betont: Diakonie ist nicht ein Auftrag der Kirche neben anderen, sondern Diakonie ist ein Wesensmerkmal der christlichen Kirche. In der Zuwendung zum Menschen in Wort und Tat ist die Diakonie ein herausragendes Merkmal der evangelischen Kirche, das über die humanistischen Maßstäbe anderer Träger hinausgeht. Durch die Arbeit in den Kirchengemeinden, Diensten und Einrichtungen ist die Diakonie dem Menschen nahe und erreicht über diesen Weg auch jene, die der Kirche fern stehen.

Ziel der diakonischen Arbeit des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln ist es, sowohl für die Menschen in der Stadt Cuxhaven als auch in der Fläche der ländlichen Region eine wohnortnahe Beratung, Unterstützung und Versorgung sicherzustellen und zu stärken. Dieses geschieht durch die Beibehaltung von zwei Beratungsstandorten (Cuxhaven und Caden-berge) und durch die Förderung der Zusammenarbeit mit den diakonischen Angeboten in den Kirchengemeinden. Gerade die oben beschriebene demografische Entwicklung fordert eine Intensivierung der Kooperation und der Entwicklung von neuen Ideen für die ältere Generation und für die Flüchtlingsarbeit. Die Anzahl der Menschen, die sich ratsuchend an die Beratungsstellen wenden, ist seit Jahren gleichbleibend hoch. Ziel der unterschiedlichen diakonischen Beratungs- und Hilfsangebote ist es, die Selbsthilfekräfte zu stärken und eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

1. Geschäftsführung (GF) und stellvertretende Geschäftsführung (sGF)

Sitz der Gf ist die Geschäftsstelle in der Marienstraße 50, 27472 Cuxhaven.

Sitz der sGf ist die Dienststelle in der Claus-Meyn-Str. 2, 21781 Cadenberge.

Die Aufgaben der Stellvertretung sind schriftlich festgehalten.

Die Geschäftsführung wird von dem Geschäftsführer wahrgenommen. Direkter Vorgesetzter ist der Kirchenkreisvorstand, vertreten durch den Superintendenten des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln. Der Diakonieausschuss, berufen vom KKT, steht der Geschäftsführung beratend zur Seite.

2. Kirchenkreissozialarbeit

An beiden Standorten des Diakonischen Werkes Cuxhaven-Hadeln ist die Nachfrage nach professioneller allgemeiner Sozialberatung und konkreter praktischer Hilfe in Armut- und Notsituationen anhaltend sehr hoch.

Cuxhaven: Bis Ende 2016 wird die Kirchenkreissozialarbeit von einer Mitarbeiterin (Stellenanteil 50 %) verantwortet, ab 2017 wird die Geschäftsführung 50% Kirchenkreissozialarbeit und 50% Leitung übernehmen. **Cadenberge:** Kirchenkreissozialarbeit wird von der Leitung der Dienststelle verantwortet.

Kirchenkreissozialarbeit bietet Beratung und Hilfen an zur Existenzsicherung, zu den sozialen Sicherungssystemen und die Gewährung finanzieller Einzelhilfen. Ein neuer Schwerpunkt wird neben der Sozialberatung die Flüchtlingsberatung sein

Kirchenkreissozialarbeit leistet Vernetzungsarbeit für die Diakonie in den Gemeinden, dem Kirchenkreis und den selbständigen Einrichtungen.

Kirchenkreissozialarbeit fördert diakonische Projekte und Freiwilligenarbeit in Gemeinden und Kirchenkreis.

Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01. 01. 2016: 1,5 Stellen Kirchenkreissozialarbeit Bestand der Stellen und Stellenanteile ab 2017: 1,5 Stellen Kirchenkreissozialarbeit plus 0,5 Stellen Geschäftsführung

Die Kirchenkreissozialarbeit und Geschäftsführung ist im Stellenplan des Kirchenkreises bedarfsgerecht verankert und wird zu 100 % aus kirchlichen Mitteln finanziert.

Dimension / Nr.: 1 Geschäftsführung (GF)

Zuständig: Superintendent / KK-Ausschuss für Diakonie

Sup= Superintendent/DA= Diakonieausschuss/ GF= Geschäftsführer /sGF= stellvertretende Geschäftsführung/ KKSA= Kirchenkreissozialarbeit / KKV= Kirchenkreisvorstand/
KKT=Kirchenkreistag/ MA= Mitarbeiter / EMA= Ehrenamtliche Mitarbeiter

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Nach Fortgang der Leitung in 2014 übernimmt kommissarisch ein Pfarrer i.R. die Leitung;	Nach Fortgang der Leitung in 2014 übernimmt kommissarisch ein Pfarrer i.R. die Leitung	50% 100%	Keine Strukturen vorhanden	Klärung der Strukturen und Durchsetzen derselben
2	2 bisher eigenständige Kirchenkreise werden zusammengelegt – dementsprechend sollen auch die beiden Diakonischen Werke zusammen kommen	Vorbereitung des Zusammenkommens der bisherigen 2 Diakonischen Werke	80%	Vorbereitung des Zusammenkommens der bisherigen 2 Diakonischen Werke	Klausur-tagungen etc aller MA Vertretungsverhältnis Leitung/Stellv. Leitung
3	Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit (durch Vernachlässigung der bestehenden Projekte/keine Pflege der EMA: große Unsicherheit/ Unzufriedenheit)	Weiterführung der Projekte; Vertrauensbildende Maßnahmen	100%	"Freiwilligenrat" wird ins Leben gerufen	Bestehende Projekte unterstützen, neue Projekte vorsichtig installieren
4	Bestehende Projekte unterstützen,	Qualifizierung;	100%	Bis Ende 2016 80 % GF/20	Weitere Fortbildungen

	neue Projekte vorsichtig installieren	50 % GF 50 % KKSA		% KKSA, ab 2017 50 - 50	
5	Zusammenarbeit mit dem Diakonie-beauftragten, Sup, Mitglied des KKV und kommissarischem Leiter	Weiterführung der Zusammenarbeit Diakonieausschuss/GF/stGF	100%	Weiterführung der Zusammenarbeit Diakonieausschuss/GF/stGF	Weitere Fortbildungen
6	Koordinierung und Zusammenarbeit der zugeordneten Fachstellen durch kommissarische Leitung	Verlagerung auf GF; Klärung der Strukturen	100 % 80 %	Bis 11/2016 sollen alle Strukturen geklärt sein	MAGespräche, Jahresgespräche Klausurtagungen
7	Öffentlichkeitsarbeit und sozialpolitische Meinungsbildung durch kommissarische Leitung und Sup.	Verlagerung auf GF; Klärung der Strukturen	100%	Neuer GF in betreffenden Gremien und Ausschüssen	Veranstaltungen mit sozial-politischem Engagement

II: Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Sicherstellen der Finanzierung des diakonischen Arbeitsfeldes Schuldnerberatung durch KKV/KKT	Entwicklung <u>einer</u> übersichtlichen und transparenten Leistungsübersicht zur Dokumentation und für Verhandlungen zur Finanzierung	2	Für Schuldnerberatung bis Sept. 2017	Verantwortlich für die Verhandlungen mit dem Landkreis ist der Sup.
2	Zusammenführung zu einem Diakonischen Werk mit	Gemeinsamkeiten stärken, Flyer,	1	sofort	GF

	2 Dienststellen	gemeinsame Homepage			
3	Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis	Eigene Projekte; Vernetzung	1	sofort	GF
4	Auslaufen des Vertrages mit einer MA in	Projektmittel für "Diakonieshop" beantragen	1	Sofort Ab 1.2017 soll das Projekt laufen	GF
5	Aufteilung GF – KKSA welche Schwerpunkte?	Kirchengemeinden stärker beteiligen	2	Ab 2017	GF
6	<u>Ein</u> Haushalt	Bei Haushalts-planungen , das DW betreffend, mitsprechen	2	Ab 2018	GF
7	Weiterführen der ehrenamtlichen Projekte	Soll erhalten und evtl. Erweitert werden	1	Ab 2017	GF

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1	1.	Gespräche mit den Schuldner-berater*innen	Sommer 2017	GF, SGF	0 €uro
	2.	Entwicklung eines gemeinsamen Standards mithilfe des bereits vorhandenen statistischen Materials und der Jahresberichte der Beratungsstellen und Abstimmung mit dem DWiN			
2	1.	Gemeinsame Klausurtagungen 1x im Jahr Fester Termin	Ab sofort	GF	1.000 €uro
	2.	Regelmäßiger Austausch mit SGF/Klausurtagung			

					100 €uro
3	1. 2.	Kirchenkreisflücht-lingsarbeit Cad : Einrichtung einer Projektstelle Flüchtlingsarbeit Cux: Ausbau der Café-Arbeit, Anstellung einer festen Kraft im hauswirtschaftlichen Bereich	Antrag läuft seit Juli 2016 ab Sept. 2016 Befristet für 1 Jahr	GF GF	Projektmittel und Sach-Eigenmittel 4000,00 €
4	1. 2. 3.	Projektmittel beantragt Renovierung und Vorbereitung des Diakonieshops in Dw eigenen Räumlichkeiten Zusammenarbeit mit Litauenhilfe	Juli 2016 1.2017 1.2017	GF MAin plus EMA	Projektmittel Sach-Eigenmittel, 10.000 € Weih-nachtspende 500 €
5	1. 2.	In KV-Sitzungen einladen lassen. Das DW vorstellen und Bedarfe eruieren. Mit DA erörtern	Ab Januar 2017	GF	0 €
6	1.	Mit Kirchenamt und Sup vorbereiten	2018	GF	0 €

Dimension / Nr.: 2	Kirchenkreissozialarbeit 1 (Cuxhaven)
KK-Ausschuss für Diakonie	KK-Ausschuss für Diakonie

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Ab 2013 übernimmt eine MA in die KKSA in Cux, Stellenanteil 50 %, befristet bis 12.2016	Kommissarische Leitung kann sich auf GF konzentrieren	100 %		
2	Soziale Beratung Kurenberatung	Bedarfsgerecht steigern	100 %	Fortlaufende Aufgabe bis Ende 2016	Im neuen Planungs-zeitraum weiter verfolgen
3	Vernetzungsarbeit	Auf GF verlagern	100 %		
4	Förderung des Freiwilligen-managements	Ausbauen in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und GF	50 %		Im neuen Planungs-zeitraum weiter verfolgen
5	Begleitung der ehrenamtlichen Projekte: Litauenhilfe Wärmestube Bücherstube Seniorenfrühstück Stricklieseln Weihnachtliches Vorlesen Spielen mit Kindern Café Fluchtpunkt Kleiderkammer	Weiterführung der Projekte; Begleitung der EMA; Übergabe an neuen GF/KKSA	100 %		
6	Sozialpolitische Meinungsbildung	Diakonisches Werk in der	30 %	Übergabe an GF	Im neuen Planungs-zeitraum

und Öffentlichkeitsarbeit	Cuxhavener Gesellschaft positionieren			weiter verfolgen
---------------------------	---------------------------------------	--	--	------------------

II: Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Die Zahl der Menschen, die von Armut betroffen oder bedroht sind, nimmt zu.	Soziale Beratung als Angebot für alle Menschen in finanziellen und sonstigen Notlagen bedarfsgerecht steigern	2	31.12.2022	KKSA, GF
2	Projekt Wärmestube intensiv weiterführen	EMA finden, die nachrücken können	2	31.12.2022	KKSA, GF
3	Flüchtlingsarbeit wahrnehmen	Café Fluchtpunkt auf eigene Füße stellen; Schülercafé Süderwischschule unterstützen	2	10.2017	KKSA, GF
			3	bis 28.02.2017	KKSA, GF
4	Projekt Diakonieshop intensiv initiieren	Preisgünstiges Warenangebot für alle betroffenen Menschen anbieten	1	Bis 12.2019	KKSA, GF, MAin
5	Projekt Bücherstube mehr in die Diakonische Arbeit einbinden	Eingenommene Gelder zielgerichtet in "Buchprojekte" einfließen lassen	2	Bis 12.2022	GF, EMA

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1	1.	Verlässliche Öffnungszeiten, auch am Nachmittag	12.2017	KKSA, GF	
	2.	Evaluierung des Beratungs-angebotes	12.2017	KKSA, GF	500 € für Fortbildungsmaßnahmen
	3.	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit	Ab 2017	KKSA, GF	500 € für Flyer etc.
	4.	Erstellen eines Jahresberichtes	Ab 2017	GF	500 €
2	1.	Mit EMA Ideen entwickeln und umsetzen	Ab 2017	KKSA	0 €
	2.	Mehr Öffentlichkeitsarbeit	Ab 2017	KKSA, EMA	0 €
3	1.	Projektmittel einwerben	Ab Mitte 2017	KKSA	
4	1.	Zusammenarbeit mit Litauenhilfe, Öffentlichkeitsarbeit	Ab 2017	MAin	250 €uro
	2.	Projektmittel einwerben	Ab Anfang 2019	GF	
5	1.	Mit EMA Projektideen entwickeln und umsetzen	Anfang 2017	KKSA	KKSA

Dimension / Nr.: 3	Kirchenkreissozialarbeit 2 (Cadenberge) stGF
Zuständig:	KK-Ausschuss für Diakonie

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Soziale Beratung	Soziale Beratung als Angebot für alle Menschen in finanziellen und sonstigen Notlagen bedarfsgerecht steigern	100 %	Arbeit läuft gut	
2	Kleiderkammer	Pflege der EMA	100 %	Zusammenarbeit mit der Kommunalgemeinde bei Bedarf	KKSA

II. Bleibende und neue Herausforderungen

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Es werden vermehrt Flüchtlinge zur Beratung kommen	Zusammenarbeit mit Flüchtlingssozialarbeiter	2	Ab 2017GF,	GF, KKSA
2	Soziale Gesetzgebung ändert sich ständig	Soziale Beratung auf dem Stand halten	2	Sofort	KKSA
3	Soziale Beratung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels	Aufbau eines angemessenen Beratungsangebotes für Senioren	2	2022	KKSA
4	Ländlich strukturierte Flächenregion	Stabiles Netzwerk mit KG (Pfarramt/Diakoniebeauftragter Person)	2	Sofort	KKSA
5	Komplexe Fragestellungen und multiple Problemlagen bei Hilfesuchenden	Erhalt und Ausbau des sozialen Netzwerkes im Landkreis	2	Sofort	KKSA
7	Projekt "Chancen schaffen"	Das Projekt ist über Mai 2017 hinaus finanziell gesichert	3	Sofort	KKSA

8	Hohe Armutsgefährdung für Alleinerziehende	Beratungs- und Gruppenangebote für alleinerziehende Eltern	3	2022	KKSA
9	Leitung der Dienststelle in Cadenberge	Abläufe sind organisiert und die Arbeitsfelder werden weiter-entwickelt	2	Sofort	KKSA
10	Stellvertretung der GF	Aufgaben und Zuständigkeiten sind geklärt	1	Sofort	GF+KKSA (sGF)

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1	1	Vernetzungsarbeit; Flyer in verschiedenen Sprachen	Ab 2017	KKSA	500 €
2	1	Kontinuierliche Fortbildung	Sofort – 2022	KKSA	Jährlich pro MA 500 €
3	1	Evaluierung der Bedarfe	2022	KKSA	
4	1	Fortführung der Zusammenarbeit mit den Diakonie-beauftragten der Kg	Sofort-2022	KKSA	
5	1	Vernetzung und fachlicher Austausch mit anderen Beratungs-stellen und themenbezogenen Arbeitskreisen	Sofort-2022	KKSA	
6	1	Schaffung einer spezialisierten Stelle für die Flüchtlingssozialarbeit	Sofort	GF	
7	1	Einwerbung von Spendenmitteln	Sofort	KKSA	
8	1	Aufbau einer Gruppe für Alleinerziehende	2022 - 13 -	KKSA	
9	1	Dienstbesprechungen	Laufend	KKSA in Absprache mit GF	
10	1	Weiterentwicklung der bisherigen Absprachen	Sofort	KKSA+GF	
1	Steigende Beratungszahlen	Wartezeiten für die Klienten	50 %	Beratung wird an beiden	Beratungsangebot weiterhin

Dimension / Nr.: 4	Lebens- und Paarberatung/Sexualberatung			
Zuständig:	KK-Ausschuss für Diakonie			
und Einrichtungen			überregionale Treffen	cken

Seit 2013 wird im Diakonischen Werk Cuxhaven-Hadeln diese Beratung an beiden Standorten angeboten. Der gesamte Stellenumfang beträgt 50 %, dieser teilt sich nach Bedarf auf die beiden Dienststellen auf.

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

II: Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Bekanntheitsgrad gestiegen	Effektiver Zeitplan	2	2018	Mitarbeiter Lebens- Paarberatung
2	Weitere Vernetzung	Weitere Vernetzung	2	2018	Mitarbeiter Lebens- Paarberatung

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1	1.	Terminkalender mit Ersatzterminen	2018	Mitarbeiter Beratungsstelle	0 Euro
	2.	Netzwerk aufbauen oder beitreten	2018	Mitarbeiter Beratungsstelle	0 Euro

Dimension / Nr.: 5	Sonstige sowie selbständige Einrichtungen und Dienste (soweit vorh. u. Bedarfe feststellb.) – Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit
Zuständig:	KK-Ausschuss für Diakonie

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

In den letzten Jahren ist die Arbeit des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes (Hospizgruppe Cuxhaven) im Evang.-luth. Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln stetig gewachsen – dies bezieht sich auf die Nachfrage nach hospizlichen Begleitungen oder den Bereich der Trauerbegleitung, aber auch hinsichtlich der Anzahl der Mitarbeiter und des Ausbaus der Angebote und Projekte, auch im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Stetig wachsende Nachfrage nach Sterbebegleitungen für Betroffene und Angehörige sowie im Rahmen der Trauerbegleitung	Ggfs. Anpassung der Angebote und Akquise neuer qual. Mitarbeiterinnen	60	Die Planung eines weiteren Qualifizierungskurses ist im Blickfeld, zwischenzeitliche externe Ausbildung	Gespräche und Terminplanung mit den Verantwortlichen, zwischenzeitlich externe Ausbildung Interessierter
2	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Erfolgreiche Durchführung Projektwoche „Hospiz macht Schule“	Etablierung eines permanenten Fachbereiches „Hospiz macht Schule“ zur generationsübergreifenden Projektarbeit und zur Enttabuisierung des Themas „Tod und Sterben“	10	Aktuell nicht genügend Mitarbeiterinnen zur Umsetzung zur Verfügung	Weiterhin als Vision für die kommenden Jahre im Blickfeld haben

3	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Wachsende Aufgabenlast im administrativen Bereich, die Ressourcen der Leitung/Koordination fordert	Entlastung der Leitung/Koordination durch Schaffung einer Teilzeitstelle für Verwaltungs- u. Vertretungsfachkraft	0	Konzept erstellen für Stellenplatzbeschreibung und ggfs. Ausschreibung einer Teilzeitstelle	Konzeptarbeit und Umsetzung nach Erörterung in den Entscheidungsgremien – Refinanzierung und Finanzierung gesichert
4	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Enttabuisierung des Themas „Tod und Sterben“ und öffentliche Wahrnehmung unseres Dienstes neben dem Kinderhospizverein	Maßnahmen entwickeln zur Enttabuisierung des Themas „Tod und Sterben“ und zur Wahrnehmung unserer Angebote neben dem Kinderhospizverein	70	weitere Maßnahmen sind im Blickfeld	ständig im Blickfeld zu behalten, Bildung von Arbeitskreisen bündeln die dafür notwendigen Ressourcen

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Bleibenden Herausforderungen sind die Sicherstellung, der wachsenden Nachfrage nach hospizlichen Begleitungen und Trauerbegleitung gerecht zu werden und Veränderungen im örtlichen Gemeinwesen wahrzunehmen und Angebote diesbezüglich ggfs. anzupassen. Neue Herausforderungen sind die Einrichtung der neuen Geschäftsräume und die diesbezügliche ggfs. notwendige Anpassung der Angebote, die Installation einer weiteren Teilzeitstelle für eine Verwaltungs- u. Vertretungskraft, die Gewinnung weiterer MitarbeiterInnen im Rahmen der Durchführung eigener Qualifizierungskurse und die Etablierung des neuen Fachbereichs „Hospiz macht Schule“.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit	Akquise und Qualifizierung neuer MitarbeiterInnen kurz- und	1	Ende 2017 und 05/2018	Leiter/Koordinator

	Stetig wachsende Nachfrage nach Sterbebegleitungen für Betroffene und Angehörige sowie im Rahmen der Trauerbegleitung	mittelfristig			
2	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Erfolgreiche Durchführung Projektwoche „Hospiz macht Schule“	Nach Mitarbeitergewinnung ggfs. neue Planung der dauerhaften Etablierung des neuen Fachbereichs	3	Ende 2019	Leiter/Koordinator
3	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Wachsende Aufgabenlast im administrativen Bereich, die Ressourcen der Leitung/Koordination fordert	Entlastung der Leitung/Koordination zur Wahrnehmung von Elementaraufgaben durch Schaffung einer Teilzeitstelle für Verwaltungs- u. Vertretungsaufgaben	1	Juni 2017	Leiter/Koordinator Träger
4	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Enttabuisierung des Themas „Tod und Sterben“ und öffentliche Wahrnehmung unseres Dienstes neben dem Kinderhospizverein	Maßnahmen entwickeln zur Enttabuisierung des Themas „Tod und Sterben“ und zur Wahrnehmung unserer Angebote neben dem Kinderhospizverein (Öffentlichkeitsarbeit)	2	stetig	Leiter/Koordinator

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Für die Hospizgruppe Cuxhaven entwickeln sich aus den o.a. Herausforderungen folgende Maßnahmen, wobei manche davon permanent verfolgt werden, wie die Akquise neuer MitarbeiterInnen zur Sicherstellung der Nachfrage

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz ^{*4}
1	1.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Fünf MitarbeiterInnen beginnen im Oktober 2016 Qualifizierungskurs an der Bildungsstätte Bederkesa	10/2017	Leiter/Koordinator	Begleitung Einbindung in die Hospizgruppe Patenschaften
2	1.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Akquise neuer MitarbeiterInnen	ständig	Leiter/Koordinator	2%
3	1.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Akquise neuer MitarbeiterInnen – insbesondere für eigenen Qualifizierungskurs	9/2017	Leiter/Koordinator	5%
4	1.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Durchführung eines Qualifizierungskurses in Cuxhaven	5/2018	Leiter/Koordinator	8%
5	2.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Nach Gewinnung weiterer MitarbeiterInnen erneut ins Blickfeld nehmen zur Umsetzung	Mitte 2018	Leiter/Koordinator	2%
6	3.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit	Ende 2016	Leiter/Koordinator	2%

		Konzeptionsentwicklung für administrative Teilzeitstelle (auch als Vertretungskraft für den Koordinator)			
7	3.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Entscheidungsfindung bei den Entscheidungsträgern	3/2017	Leiter/Koordinator Träger	2%
8	3.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit ggfs. Ausschreibung der Teilzeitstelle	4/2017	Leiter/Koordinator	1%
9	3.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Anstellung der administrativen Teilzeitkraft	6/2017	Träger	max. 450,- € / Monat
10	4.	Ambulante Hospiz- u. Palliativarbeit Ständige Maßnahmen in Form von Öffentlichkeitsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen und Vorträgen, Projekte wie die Hospizwoche anlässlich 20jährigen Bestehens der Hospizgruppe u.v.m.	ständig	Leiter/Koordinator	40%

Dimension / Nr.: 6

Schuldnerberatung

Zuständig:

KK-Ausschuss für Diakonie

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Landkreis kündigt den Vertrag mit den Schuldnerberatungsstellen in Cuxhaven und Cadenberge	Abschluss eines neuen kostendeckenden Vertrages	100 %	September 2017 wird ausgewertet	Augenmerk auf die Finanzierbarkeit

II: Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Kostenkontrolle	Kostendeckend arbeiten	1	12.2017	Mitarbeiter Schuldnerberatung
2	Es ist zu erwarten, dass vermehrt Migranten in die Schuldnerberatungsstellen kommen	Vernetzung mit anderen Beratungsstellen; Übersetzerpool der Caritas anfragen	2	Ab 2017	Mitarbeiter Schuldnerberatung

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1	1	Intensiver Austausch mit Kollegen	September 2017	Mitarbeiter Beratungsstellen	0 Euro
2	1	Austausch mit Kollegen, Flyer	Ende 2017	Mitarbeiter Beratungsstellen	250 Euro

Dimension / Nr.: 7	Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
Zuständig:	KK-Ausschuss für Diakonie

An beiden Standorten wird diese Beratungsstelle vorgehalten.

In Cuxhaven hat die Beraterin einen Stundenanteil von 19,25 Std, in Cadenberge teilen sich die Beratungsstellen das Stundenkontingent (0,5 Stelle = 19,25 Std) in: 11 Std Sexualberatung in der Lebens- und Paarberatung und 8,25 Std Schwangerschaftskonfliktberatung in der KKSA).

Zusätzlich haben die Mitarbeiterinnen in Cuxhaven und Cadenberge eine Ausbildung in "Vertrauliche Geburt".

I: Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 - 2016

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Fallzahlen jährlich schwankend	Angebot erhalten	100 %	Fortlaufende Aufgabe	Nach Möglichkeit Bewerbung um zusätzliche Projektmittel abgeben
2	Präventionsarbeit angefragt	Alle Ärzte und Krankenhäuser aufsuchen und Flyer abgeben	100 %	Fortlaufende Aufgabe	
3	Flüchtlinge kommen vermehrt in die Beratung	Beratung in Heimatsprache anbieten	100 %	Fortlaufende Aufgabe	Projektmittel abrufen
	Herausforderungen an die Arbeit in <u>Cadenberge</u>	Ziele	Grad Zielerreichung	Bemerkungen	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Fallzahlen jährlich schwankend	Angebot erhalten	100 %	Fortlaufende Aufgabe	Nach Möglichkeit Bewerbung um zusätzliche Projektmittel abgeben
2	Präventionsarbeit angefragt	Alle Ärzte und Krankenhäuser aufsuchen und Flyer abgeben	100 %	Fortlaufende Aufgabe	

II: Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit in Cuxhaven	Ziele	Gewichtung	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Fallzahlen jährlich schwankend, aber steigende Tendenz; Refinanzierung gesichert	Angebot erhalten und stundenmäßig ausbauen	2	12.2022	GF, Mitarbeiter Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
2	2016 haben über 10 schwangere Flüchtlinge die Beratungsstelle aufgesucht	Aufbau einer Mutter-Kind-Gruppe international	2	Sommer 2017	Mitarbeiter Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
	Herausforderungen an die Arbeit in <u>Cadenberge</u>	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Fallzahlen jährlich schwankend, aber steigende Tendenz; Refinanzierung gesichert	Angebot erhalten	2	12.2022	GF, Mitarbeiter Beratungsstelle

III: Maßnahmen um gesetzte Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Cuxhaven	Geplante Maßnahmen	Umsetzung Bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz
1		Stundenkontingent erhöhen: Projektmittel einwerben	Sommer 2017	GF	250 € Euro Flyerkosten
2		Stundenkontingent erhöhen: Projektmittel einwerben	Sommer 2017	GF	
	Maßnahme Cadenberge	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung	Gepl. Ressourceneinsatz

1		Kontinuierlich Weiterarbeiten	12.2022	Leitung Beratungsstelle	250 Euro Flyerkosten
---	--	-------------------------------	---------	----------------------------	----------------------

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

KiTa-Verband Cuxhaven/Hadeln

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

KiTa-Verband Cuxhaven/Hadeln

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

Es gibt 13 Kindertagesstätten im Verband.

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

-

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis“ ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)

s. Stellenrahmenplan

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

Nicht absehbar

Dimension / Nr.:	
Zuständig:	

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:



	Herausforderungen an die Arbeit * ¹	Ziele	Grad Ziel-Erreichung	Bemerkungen (zur Zielerreichung)	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden in Religionspädagogik		70%		Verstärkung dieser Arbeit ist wünschenswert
2	Zusammenarbeit mit Grundschulen		80%		Ausbau durch Ganztagschulen notwendig
3	Errichtung von Familienzentren	War als Pilotprojekt in einem Stadtteil initiiert worden	0%	Hat sich als nicht realisierbar, finanzierbar und erfolgreich erwiesen	Könnte unter veränderten Rahmenbedingungen neu aufgenommen werden
4					

II. Bleibende und neue Herausforderungen 2017-2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
--	---------------------------------	-------	------------	------------------	----------------------------------

1	KiTas im Alt-KK Land Hadeln sind nicht Mitglied des Verbandes	Mögliche Aufnahme der KiTas	3	2020	
2	Häufiger Wechsel im Kirchenamt bei der Betreuung der KiTas	Personelle Kontinuität sollte gewährleistet werden, bes. in der Position der BL	1	2017	
3	Qualitätsentwicklung fortschreiben	QMSK durchführen	2	Beginn Ende 2016	
4	Mietsituation im Haus der Kirche ist unbefriedigend	Möglicherweise Umzug	2	2018	
5	Integration der Neubürger und Flüchtlinge	Integrationsprozess fördern	2	2020	

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Vorbereitende Maßnahmen im Kirchenamt	2017	Kirchenamtsausschuss, Superintendent, Kirchenamtsleitung,	Stellenanteile im Amt

				Vors. KiTaverband	
	2.	Gespräche mit KVs	2017	Vors. KiTaverband, BL, PL	
	3.	Gespräche mit Kommunen	2018	BL, PL, Vors. KiTaverband	Stellenanteile im Amt
2	1.	Bewertung der Arbeitsanteile im Kirchenamt im Verhältnis zu den Regiekosten	2017	Kirchenamtsausschuss, Superintendent, Kirchenamtsleitung, Vors. KiTaVerband	
	2.	Sicherstellung eines angemessenen Personaleinsatzes	2017	Kirchenamtsausschuss, Superintendent, Kirchenamtsleitung, Vors. KiTaVerband	
	3.	Möglicherweise Neueinstellung von Personal	2017	Kirchenamtsausschuss, Superintendent, Kirchenamtsleitung, Vors. KiTaverband	
3	1.	Schulung der Leitungen	2017	Landeskirche QSMK, PL, Fachberatung	Externer Dienstleister
	2.	Weitergabe der Schulung in den Einrichtungen	2017	PL, Fachberatung,	Eigenes Personal

				Leitung	
	3.	Abschluss des Prozesses	2017	Vors. Kitaverband, PL, Fachberatung, Leitung	Eigenes Personal
4	1.	Gespräche mit DW und KKV	2017	Vors. KiTaVerband, BL, PL	
	2.	Umzug oder Neuorganisation im Haus	2018	Leiter DW, Vors. KiTaVerband, BL, PL, evtl. Superintendent	
	3.				
5	1.	Sicherstellung der Finanzierung, Schulung von Mitarbeitenden	2017	BL	Neueinstellung von Personal
	2.	Sicherstellung der Finanzierung, Sprachkurse für Kinder und Eltern	2017	BL	Ca. 25.000 Euro
	3.	Sicherstellung der Finanzierung, Therapie für traumatisierte Kinder	2017	BL	Ca. 25.000 Euro